

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die
Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann
Kümmellstraße 7
20251 Hamburg

Hamburg, den 05.02.2018

ANFRAGE gemäß § 27 Bez.VG

Umgestaltung der Kreuzung Langenhorner Chaussee/Stockflethweg (VI)

Im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens wird die Langenhorner Chaussee für mehrere Millionen Euro umgebaut. In einem zweiten Schritt ist zu erwarten, dass eine Verlagerung der Verkehrsführung für Radfahrer/innen auf die Fahrbahn (Radfahrstreifen) führt. Dies wurde bereits zu Recht bemängelt, da eine Verschwendung von Steuergeldern offensichtlich ist. Hauptaugenmerk für viele Bürger/innen im Ortsteil Ochsenzoll liegt auch in der Umgestaltung der Kreuzung an der Langenhorner Chaussee/Stockflethweg. Hier liegen weiterhin erhebliche verkehrs-, umwelt- und stadtentwicklungspolitische Bedenken vor, zumal die ursprünglich geplante P&R-Anlage, eine wesentliche Grundlage der Umgestaltung, aus verschiedenen Rechtsgründen nicht in Betrieb genommen werden wird. Die begonnenen Umbauarbeiten an der Langenhorner Chaussee sollten bis Spätsommer 2017 abgeschlossen werden. Allerdings war dieses bis Dezember 2017 nicht der Fall.

Vor diesem Hintergrund fragen wir erneut die zuständige Fachbehörde:

1. Welche Baumaßnahmen sind bis Dezember 2017 komplett abgeschlossen worden? Wenn nicht alle abgeschlossen wurden, welche Gründe liegen vor? Bitte detailliert darstellen für:
 - a) die Umgestaltung der Langenhorner Chaussee auf ganzer Länge bis auf Hausnr. 666
 - b) die Erschließung der Langenhorner Chaussee 666/Stockflethweg 2 – Autohaus Wichert
 - c) die Erschließung eines Discounters auf Höhe Tückobsmoor/Henry-Schütz-Allee
 - d) der Umbau der Langenhorner Chaussee, nördlich des Stockflethwegs bis zur Landesgrenze Schleswig-Holstein

2. Die Baumaßnahme „Herstellung eines gemeinsamen Geh- und Radweges“ wurde in drei Lose unterteilt:
 - i. Los 1: Erdkampsweg bis Krohnstieg
 - ii. Los 2: Krohnstieg bis Heerwisch/Foorthkamp
 - iii. Los 3: Heerwisch/Foortkamp bis U-Bahn Ochsenzoll
2. Welche Planungen gibt es hierzu bisher und wann und wie werden die bezirklichen Gremien hieran beteiligt?
3. Wie viele Straßenbäume wurden bisher gefällt?
4. Wie viele Park- und Stellplätze wurden bereits durch den Umbau entfernt? Haben Ersatzpflanzungen stattgefunden? Wenn ja, wann und wo? (bitte detailliert aufschlüsseln)
5. Welche weiteren Umbaumaßnahmen werden wann in die Wege geleitet und bis wann umgesetzt?
6. Werden Nebenstraßen temporär stärker frequentiert? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum liegen hierüber keine Erkenntnisse vor?
7. Werden die betroffenen Anwohner darüber informiert? Wenn ja, wie und wann?
8. Gibt es Beschwerden von Seiten der Gewerbebetriebe? Wenn ja, welche?
9. Ist es während der bisherigen Baumaßnahmen zu Verkehrsunfällen gekommen? Wenn ja, wo und welche Art von Unfälle?
10. Wird der Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Groß Borstel-Alsterdorf über die Entwicklung der nächsten Baumaßnahmen in 2018ff. informiert? Wenn ja, wann und in welchem Umfang?
11. Inwiefern und in welchem Umfang wurden bei der überarbeiteten Schlussversickung die Beschlüsse und Wünsche der Kommunalpolitiker/innen aus dem Regionalausschuss integriert?
12. Inwiefern und in welchem Umfang wurden bei der überarbeiteten Schlussversickung die Anliegen der Bürger/innen vor Ort integriert?

Dr. Andreas Schott

Nizar Müller
Martin Fischer